



15. CARINTHISCHE DIALOGE

23. – 24. JULI 2021

SCHLOSS BACH

15. CARINTHISCHE DIALOGE

23. – 24. JULI 2021

Kehrtwende – das Dorf als Zukunftsraum

Erste Trendwende – waren es 2010 noch 24 ha pro Tag, so sind es heute nur noch rund 13 ha – das sind etwa 10 Fußballfelder –, die täglich verbaut werden. Damit verliert Österreich jährlich immer noch 0,5 % seiner Agrarfläche. Das hat zu einer zunehmenden Zersiedelung unserer schönen Landschaft geführt, wobei die ausufernde, Flächen verschwendende Verbauung meist ein Ortsbild-Konzept vermissen lässt. Mit immer neuen Fachmarktzentren verlieren Dörfer damit in aller Regel nicht nur ihren typischen Charakter, sondern auch wichtige Struktur-Elemente und ihr Eigenleben.

Die jüngere Generation wandert vermehrt in Großstädte ab, wo sie vielfältigere Berufschancen und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten erwarten. Der Zuzug in den ländlichen Raum hingegen beschränkt sich oft auf die Entwicklung von Schlaf- oder Ferienhaus-Siedlungen, deren infrastrukturelle Folgekosten die Gemeinden überfordern.

Erfahrungen mit dem Corona-bedingten Lockdown erzwingen und ermöglichen nun jedoch ein grundlegendes Umdenken. Einerseits ist Wohnen mit ausreichendem Raum und Freiflächen zunehmend gefragt und in ländlichen Regionen besser leistbar als im dicht verbauten urbanen Raum. Andererseits haben das Arbeiten im *Home-Office* und die Einübung in *Distance Learning* gezeigt, dass die Zukunft der Arbeit und des Lernens nach dieser Krise in vielen Berufen anders als bisher organisierbar ist. Die Abkehr vom Dogma der täglichen Fahrt zu einem fixen Arbeitsplatz kann damit für den ländlichen Raum zu einer Kehrtwende führen: von der Landflucht zur „Stadtflucht“. Diese Entwicklung gilt es richtig zu nutzen. So werden die digitalen Vernetzungsmöglichkeiten im „Globalen Dorf“ mit einem Mal zur Chance, den ländlichen Raum und seine Dörfer wieder mit Leben zu erfüllen, an einer neuen Identität zu bauen und Ortskerne zu Begegnungsstätten für Jung und Alt zu gestalten.

Überall, wo derartige Konzepte zur Dorf- und Ortserneuerung bereits erfolgreich umgesetzt wurden, führte das zu größerer Zufriedenheit der Bewohner/innen. Dabei erweist es sich als wichtig, die kreative Kraft der ortsansässigen Gemeindebürger/innen mit entsprechendem Fachwissen zu kombinieren. Village Offices (Dorfbüros) als Begegnungsorte in bestehender Gebäudesubstanz könnten Modelle wie Co-Working und Co-Living fördern und zu einem neuen, „rurbanen“ Lebensgefühl beitragen. Die Zukunft gehört digitalen Dörfern in lebenswerter Umgebung

Unter Berücksichtigung globaler, europäischer und nationaler Vorgaben sollten sich die regional und kommunal verantwortlichen Entscheidungsträger/innen mit den neuen Bedürfnissen auseinandersetzen und dabei darauf achten, dass Dörfer in Gemeinsamkeit mit den neuen „Stadtflüchtlingen“ gestaltet und nicht durch weitere Zersiedelung verunstaltet werden. Wenn die Neudefinition und Wiederverwendung vorhandener Strukturen gelingt, sollte das Ziel realisierbar sein, die Bodenversiegelung bis 2030 auf 2,5 ha (und damit ein Fünftel vom heutigen Wert) zu reduzieren.

Die 15. Carinthischen Dialoge wollen sich mit diesem aktuellen Thema beschäftigen. Dazu laden wir namhafte, einschlägig tätige Referenten ein und stellen überdies eine Projektstudie einer Befragung von St. Urbaner Gemeindebürger/innen vor, die Studierende des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien unter der Leitung von Herrn Prof. Martin Heintel im Frühjahr 2021 durchführen werden, so Corona es zulässt.

Es verspricht spannend zu werden. Wir freuen uns über anregende Vorträge und interessierte, diskussionsfreudige Teilnehmer/innen.

Ihre

Chlodwig Franz
(1. Vorsitzender)

Johanna Franz
(Generalsekretärin)

Hubert Dürrstein
(2. Vorsitzender)

PROGRAMM

FREITAG, 23. JULI 2021

- 17.00 **Begrüßung und Eröffnung**
LANDESHAUPTMANN DR. PETER KAISER
BÜRGERMEISTER LABG. DIETMAR RAUTER
SINGGEMEINSCHAFT ST. URBAN
CHLODWIG UND JOHANNA FRANZ

Moderation: ELISABETH J. NÖSTLINGER

- 18.00 **„WIE IM HIMMEL ! ?“**
Das Leben im Dorf aus psychodynamischer Sicht
ARNOLD METTNITZER

- 20.00 Gemütliches Beisammensein

SAMSTAG, 24. JULI 2021

Moderation: ELISABETH J. NÖSTLINGER

- 09.00 **„Stadt – Land; Widersprüche und Beziehungen“**
MARTIN HEINTEL

- 09.45 **„Stadt – Land neu entdeckt“**
ULRIKE SEEBACHER

- 10.45 Pause

- 11.15 **Regionalentwicklung für eine nachhaltige Zukunft“**
HUBERT DÜRRSTEIN

„Dordolla non molla“ – der Versuch ein friulanisches Dorf wiederzubeleben
KASPAR NICKLES

- 13.00 Mittagspause

Moderation: HUBERT DÜRRSTEIN

- 14.30 **„Projekt CoWorkLand“**
HANS-PETER SANDER

- 15.30 **„Ein neues Bild vom Land – Innovationsraum Dorf“**
SIBYLLA ZECH

- 16.30 Pause

- 17.15 **„Das Dorf – Qualitätsvoller Lebensraum im Umbruch“**
HARTWIG WETSCHKO

- 18.15 **„Keine Angst vor Beteiligung! Wie wir gemeinsam Zukunftsräume für Land und Stadt entwickeln können“**
ROLAND GRUBER

- 19.30 Abendessen, Ausklang, Musik

REFERENTINNEN UND MODERATORINNEN

HUBERT DÜRRSTEIN, o. Univ.-Prof. i. R., Dr. Dr. h.c., Institut für Forsttechnik, Universität für Bodenkultur, Wien
CHLODWIG FRANZ, em. o. Univ.-Prof. DI Dr., Veterinärmedizinische Universität Wien
JOHANNA FRANZ, Dr., FÄ für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in eigener Praxis, Wien
ROLAND GRUBER, MAG. ARCH. MBA, MAS, Gründung nonconform ideenwerkstatt, Mitbegründer von „RURASMUS“;
Projekte „Baukultur im ländlichen Raum“ u. Ortskerngestaltung, Vizebürgermeister der Gemeinde Moosbug in Kärnten
MARTIN HEINTEL, Univ.-Prof. Dr., Institut für Geographie und Regionalentwicklung, Universität Wien
ARNOLD METTNITZER, Prof. Dr., Theologe, Autor zahlreicher Bücher, freier Mitarbeiter des ORF, Psychotherapeut
in eigener Praxis, Wien
KASPAR NICKLES, DI, eco regio – Alpe Adria Projekt „TiereViere“, Dordolla/Val Aupa, Moggio Udinese
ELISABETH J. NÖSTLINGER, Producerin der CityScience Talks und Initiatorin von WissensART, Wien
HANS-PETER SANDER, Leiter Büro Bayern CoWorkLand e.G., Dießen/Ammersee
ULRIKE SEEBACHER, DI Dr. MSc, Nachhaltiges Lebensmittelmanagement, FH Joanneum, Graz
HARTWIG WETSCHKO, DI, Architekt, Abteilung für fachliche Raumordnung, örtliche und über-örtliche Raum-
planung, Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt
SIBYLLA ZECH, Univ.-Prof. DI, Institut für Raumplanung, Forschungsbereich Regionalplanung und Regional-
entwicklung, TU Wien

PROGRAMMGESTALTUNG UNTER MITARBEIT VON

HUBERT DÜRRSTEIN, o. Univ.-Prof. i.R., Dr. Dr.h.c., ehem. Geschäftsführer des Österreichischen akademischen
Austauschdienstes (ÖAAD), Universität für Bodenkultur, Wien, 2. Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung
interdisziplinärer Dialoge – Carinthische Dialoge
CHLODWIG FRANZ, em. o. Univ.-Prof. Dr., Veterinärmedizinische Universität Wien, 1. Vorsitzender der Gesellschaft
zur Förderung interdisziplinärer Dialoge – Carinthische Dialoge
JOHANNA FRANZ, Dr. med., Ärztin für Allgemeinmedizin und Fachärztin für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie in eigener Praxis in Wien, Generalsekretärin der Carinthischen Dialoge

TAGUNGSGEBÜHR (inkl. Verköstigung)

€ 150,- Präsenz; € 80,- online-Teilnahme
€ 130,- Mitglieder des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten
€ 70,- StudentInnen

UNTERKÜNFTE

Auskunft Tourismusbüro St. Urban, T +43(0)42778311-20
Haus Thaller (in Gehdistanz), T +43(0)4277-8466
Hotel Bellis (in Gehdistanz – Sonderpreise für TeilnehmerInnen der Carinthischen Dialoge), T +43(0)4277-800200
Hotel Die Zeit St. Veit/Glan, T +43(0)4212-33422
Hotel Nudelbacher, Feldkirchen, T +43(0)4276-32750

TAGUNGSORT

Schloss Bach, 9554 St. Urban
Ansprechpersonen: Dr. med. Johanna Franz und Christine Stiegler, T +43 (0)699 19040363
office@carinthische-dialoge.at, www.carinthische-dialoge.at
Bankverbindung: IBAN AT89 2011 1280 5748 3302, BIC GIBAATWWXXX
Veranstalter:
Gesellschaft zur Förderung interdisziplinärer Dialoge – *Carinthische Dialoge*
Kooperation mit dem Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten

Mit dankenswerter Unterstützung von:

